

Bunt mit den Wünschen der Kinder geschmückt, steht der Wunschbaum wieder im Fotostudio Oskamp.

Lego Ninjago und Barbie-Puppen sind die großen Renner, aber auch Sachen wie ein Tiptoi-Stift, ein Fußball mit Barca-Logo und ähnliches stehen in diesem Jahr auf den Wunschzetteln der Kinder ganz oben.



Die Zahl der bedürftigen Familien in Borghorst steigt, die Kindergärten machen da ihre Erfahrungen. Auch in diesem Jahr gibt es Kinder, deren Eltern die Weihnachtswünsche ihrer Sprösslinge aus den unterschiedlichsten Gründen nicht erfüllen können. Oftmals stehen tragische Schicksale dahinter. Das ökumenische Sozialbüro „Offenes Ohr“ will sich auch in diesem Jahr dieser Kinder annehmen und mit Hilfe der Borghorster Bevölkerung die Wünsche dieser Kinder erfüllen.

Die Familien von 74 Kindern haben sich in den Kindergärten gemeldet, bei Betreuern, die ihnen vertraut sind, die sich mit den Verhältnissen in ihren Familien schon seit längerem gut auskennen. Hier bedarf es keiner Scham, denn dort findet man

Verständnis. Die Vornamen der Kinder samt ihren Wunschzetteln wurden dann dem „Offenen Ohr“ gemeldet. Das Wunschbaumteam kümmert sich nun bereits fleißig um die Erfüllung dieser Wünsche, die bis zu 30 € kosten dürfen.

Am Mittwoch vor Heilig Abend sind die Eltern dann eingeladen, die Geschenke für ihre Kinder in den Räumlichkeiten des „Offenen Ohrs“ abzuholen.

Finanziert wird die Aktion über Spenden. Im Fotostudio Oskamp sind während der Geschäftszeiten Spendenbüchsen aufgestellt, die darauf warten mit großen und kleinen Gaben gefüllt zu werden. „Bislang ist es uns noch in jedem Jahr gelungen, die Geschenke durch Spendengelder zu finanzieren, kein bedürftiges Kind ging leer aus“, sagt Leonie Frenkert-Ghazi vom Wunschbaumteam. Auch in diesem Jahr wird auf rege Beteiligung der Borghorster Bevölkerung gehofft.